Was gibt's?

Sommer 2009

caritas

Zuwanderer engagieren sich in Krefeld

Künstler zeigen ihre Werke

Beate Krempe, eine Künstlerin aus Willich, übernahm die Schirmherrschaft über unsere dritte Bilderausstellung des Kinderateliers Schicksbaum. Frau Krempe stellt ihre Collagen gemeinsam mit den bunten Kinderzeichnungen im Hansa-Haus aus. Bei der feierlichen Eröffnung sprach sie den Kindern und dem Kursleiter Alex Nikolaenko ihr Lob aus. Zwei Tanzgruppen von Mine Sports sorgten für ein musikalisches Rahmenprogramm. Der Wettbewerb: „Male eine Postkarte für Krefeld“ wurde von den kleinen Gästen begeistert umgesetzt, so dass es die Jury schwer hatte, sich für ein Bild zu entscheiden. Die Siegerkarte zeigt nun Vögel im Sonnenuntergang und wird demnächst in Druck gehen. Die Ziehung der weiteren Preise war der abschließende Höhepunkt und Karolina Vogel freut sich über den Hauptgewinn: Ein Nachmittag im Atelier bei Frau Krempe.

Die Ausstellung ist noch bis Ende September 2009 zu sehen:
Caritasverband, Hansa-Haus 1. Etage
Fachdienst für Integration und Migration

Geheimnisse des Gartens

Alle freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres ZUGes – „Zuwanderer engagieren sich“ trafen sich im zweiten Jahr bei Frau Billinger im Garten. Dort wachsen unterschiedliche Blumen, Bäume, Gemüse und viele Heilkräuter. Als wir dann das leckere Schaschlik aßen, dass uns Viktor Hilz eingelegt hatte, kamen die störenden Fliegen. Schnell hatte Frau Beck ein Rezept parat: Minze mit heißem Wasser übergießen und in Schälchen auf den Tisch stellen. Alle waren gespannt. Und tatsächlich, nach kurzer Zeit waren die Plagegeister verschwunden. Frau Billinger wiederum berichtete uns über die Herstellung von Salben. Aus ausgelassenen Flomen und Kräutern stellt sie diese selber her. Das Wissen gab sie in der darauf folgenden Woche an die Gruppe am Siemesdyk weiter. Hier wurde erfolgreich Ringelblumensalbe hergestellt. Nun behandeln sich alle mit selbst gemachter Salbe.

Unsere Artikel werden nicht mehr ins Russische übersetzt. Es ist nicht mehr notwendig.

Freundschaft und Frieden

Unsere diesjährige Aussiedlerwallfahrt des Bistums Aachen führte uns nach Belgien. In der Abtei von Val Dieu, was übersetzt „Tal Gottes“ heißt, feierten wir mit 450 Menschen eine feierliche Messe. Nach dem Erbseneintopf lachte sogar die Sonne und Viele nutzen die Gelegenheit die Abtei zu besichtigen, Rätselspiele zu lösen, einen kleinen Eindruck von der Brauerei zu bekommen oder trauten sich mit Frau Schloeßer auf einen abenteuerlichen Spaziergang. Der Besuch des amerikanischen Soldatenfriedhofes war der abschließende Höhepunkt des Tages. Die Kindertheatergruppe aus Krefeld Schicksbaum führte kleine Szenen zum Thema Frieden auf. Viele Zuschauer waren von der Darstellung sehr ergriffen. Der Kalinka-Chor fand nur mühsam wieder den richtigen Ton, so stark waren die Gefühle. Alle Beteiligten der Wallfahrt hoffen, dass ihre Gebete für Frieden und Freundschaft erhört werden und erinnern sich gerne an einen besinnlichen und sonnigen Tag in Belgien.

Mädchengruppe aufgebaut

Maria aus Schicksbaum ist 17 Jahre alt und macht gemeinsam mit ihrer Freundin Lea eine Ausbildung zur Erzieherin. Beide Mädchen haben gemeinsam mit Lisa Ziemes, einer Studentin beim Caritasverband, eine Mädchengruppe aufgebaut. Die 13 Mädchen sind im Grundschulalter und sehr begeistert bei der Sache. Es werden Spiele gemacht, es wird gelacht und getobt. Sie haben ihrer Gruppe den Namen „Chicas“ gegeben, was auf Spanisch „Mädchen“ heißt. Die Jungs in Schicksbaum sind etwas neidisch auf diese tolle Gruppe und wollten mitmachen. Doch die Mädchen entschieden sich nach einem gemeinsamen Nachmittag, echte „Chicas“ zu bleiben. Sie treffen sich immer mittwochs um 17.00 Uhr.

Und die Jungs?

Wir suchen engagierte ältere Jungen oder Männer, die Lust haben mit den Jungs aus Schicksbaum etwas Tolles zu machen. Bitte bei Interesse melden!

Engagement von drei Generationen

Die Oma singt seit vielen Jahren sehr engagiert im Kalinka-Chor. Sie verpasst keine Probe am Donnerstag im Hansa-Haus. Bei vielen Auftritten war sie dabei und könnte bestimmt viele Geschichten erzählen. Ihre Tochter wohnt mit der Familie in Schicksbaum. Sie gehört mit zu unseren „aktiven Bewohnerinnen“. Sie leitet Tanz- und Theatergruppen für Kinder aus dem Stadtteil. Ihr jüngster Sohn und die Töchter haben mit ihrem Schauspieltalent auf der Wallfahrt viel Eindruck gemacht. Die älteste Tochter leitet die Mädchengruppe „Chicas“.
Soviel soziales Engagement in einer Familie! Ich stelle mir die Frage, ob es sich vererbt oder ob es doch die Vorbildfunktion und die Arbeit der Erwachsenen ist, die den Kindern den Einstieg gelingen lässt? Ich wünsche der Familie weiterhin viel Freude an ihrem Tun.

Volk auf dem Weg - ein voller Erfolg

Viele Beteiligte trugen zum Erfolg der Ausstellung bei. Hervorzuheben ist das große Engagement der Landsmannschaft aus Stuttgart und die vielen Einsätze der aktiven Krefelder Aussiedler. Sie bauten die Ausstellungen auf und ab, sie führten durch die Ausstellung, sie bereiteten ein Buffet für die feierliche Eröffnung und ein Kuchenbüffet für den Begegnungsnachmittag zu. Schüler an drei Krefelder Schulen wurden an die Geschichte herangeführt, aber auch Integrationskurse und Senioren lauschten gespannt der erlebten und sehr authentisch vorgetragenen Geschichte der Deutschen aus Russland. Herr Liegener, der Geschäftsführer des Caritasverbandes und die Bürgermeisterin Frau Meinke betonten die gelungene Integration der Menschen aus Russland hier in Krefeld.

Pleiten, Pech und Pannen

Auch die gibt es bei unserem ZUG. Nicht alles was wir planen und wünschen wird umgesetzt. Manchmal passieren sie uns auch, die kleinen und größeren Fehler. Aber wir sind alle sehr lernfähig. Veronika hat auf ihrer sehr interessanten Fahrt ins Neanderthal vor der Rückfahrt vergessen die Reisenden zu zählen. Erst nach einigen Kilometern merkte sie, dass eine Familie fehlte. Der Bus drehte um und die fehlenden Ausflügler wurden dann doch sicher mit nach Krefeld genommen. Es war für alle Beteiligten ein großer Stress. Ich bin froh, dass das Abenteuer gut ausgegangen ist, und dass sich Veronika davon nicht entmutigen ließ, sondern weitere Fahrten macht.

Russische Beratung zieht um

Frau Beck wird ihre Beratung ab sofort zur gewohnten Zeit im Büro von Frau G. Schloeßer, Raum 131 durchführen. Es ist die Türe an der alle Plakate von ZUG hängen. Die neue Telefonnummer: 63 95 30.

Neue Themen in der Teestunde

Nach einer krankheitsbedingten Pause ist unsere Teestunde wieder angelaufen. Die Gruppe trifft sich jeden zweiten Mittwoch um 15.00 Uhr im Hansa-Haus. Nächstes Treffen ist am 22. Juli 2009. Frau Ordowski beschäftigt sich u.a. mit dem Thema „unser Bundesadler“ und plant die Begegnung mit den Werken von Otto Pankok. Der Künstler wurde 1893 in Mühlheim geboren. In Hünxe gibt es ein Museum, was sich seinem Werk widmet. Otto Pankok starb 1966.

Ich bin doch kein Streber!

Mathe macht den Grundschulkindern mit Eleonora sehr viel Freude. Sie ermuntert die Kinder sich anzustrengen um die Leistungen zu verbessern. Auf das Argument „ich will doch kein Streber sein“ geht sie sehr einfühlsam ein und macht den Kindern deutlich, dass sie diesen Satz als Ausrede benutzen. Fleiß sei etwas anderes. Dafür brauche man sich nicht zu schämen. Auf gute Leistungen darf man stolz sein!

Der Caritasverband wird leider nicht Träger des neuen Jugendhauses in Schicksbaum. Wir werden aber bis zum Bau mit unserer Arbeit fortfahren und hoffen weiterhin auf viel Unterstützung und neue Ideen von aktiven Bewohnern.

Gruppen:

Treffen am Siemesdyk
Jeden Dienstag um 15.15 Uhr
Leitung: Frieda Beck

Die Teestunde
Jeden zweiten Mittwoch um 15.00 Uhr im Hansa-Haus, 1. Etage Raum 126
Leitung: Frau Ordowski.

Russische Schule für Kinder
Montag 15.00 Uhr – neuer Start nach den Sommerferien!
Leitung: Tatiana Grin Tel. 15 00 377

Kalinka- Chor
Chorprobe: donnerstags 17.30 – 19.00 Uhr im Hansa-Haus, Kapelle 5. Etage
Chorleitung: Helene Sinenko

Russisch sprechende Beratung
Freitags: 8.30 – 12.30 Uhr
Caritas, Hansa-Haus, Am Hauptbahnhof 2, Raum 131, Tel. 63 95 30
Frieda Beck

Integrationshelfer an Schulen
Viktor Hilz, Termine nach Absprache mit Frau Schloeßer, Tel 63 95 30

Sprach- und Kulturvermittlerin:
Nina Wagorwowski Anfrage über Frau Schloeßer, Tel 63 95 30

Mathe für Grundschulkinder
Elenora Khudobina
dienstags und mittwochs, offener Ganztag

Ausflüge:

Schwimmen in Kempen
18. Juli,15. August, 19. September und 17. Oktober
3,50 € pro Person
Leitung: Alexander Friesen Tel. 65 17 147

Venlo – Einkaufen und mehr
1. August, 3. Oktober und 12. Dezember
Pro Person: 3,00 €
Leitung: Frau Beck,
Anmeldung Freitag von 8.30 – 12.30 Uhr
Tel. 63 95 30

Ein Park für die ganze Familie
Ausflug zum Brückenkopfpark nach Jülich
Samstag,15. August, 4,- € pro Person
Leitung: Frieda Beck,

Burgfestspiele in der Eifel
Freitag; 17 Juli 2009, 15.- € pro Person
Leitung: Frieda Beck,
Anmeldung: freitags Vormittag Tel. 63 95 30

Die Fahrten nach Amsterdam und die Schifffahrt auf der Mosel sind bereits ausgebucht!

Schicksbaum unterwegs und in Aktion

Irrland – das Maislabyrinth in Kevelaer

1. Fahrt mit Ira Raatz und Maria am 23. Juli, Anmeldung: Tel. 77 01 09 oder 54 86 24
2. Fahrt mit Swetlana Sarbaschow am 14. August, Anmeldung: 15 09 757

4,00 € pro Person, Abfahrt in Schicksbaum um 9.00 Uhr

Zeichenkurs im Kinderatelier
mit dem Künstler Alex Nikolaenko,
Dienstag: 15.00 – 16.30 Uhr im ÖKU
neue Anmeldungen nach den Sommerferien 2009

Kindertheater in russischer Sprache
im ÖKU Zentrum Schicksbaum,
Leitung: Nelli Bondar Tel.54 86 24

Tanz für Mädchen
Montag: 15.30 – 16.30 Uhr
Leitung Nelli Bondar Tel. 54 86 24

Schachtreff der Generationen
Freitag 16.30 – 17.30 Uhr
Leitung: Frau Raatz Tel. 77 01 09

KinoKlub
Leitung: Michael und Veronika Neugebauer
Tel. 39 57 33

Ausstellung :

Kinderbilder aus Schicksbaum und Collagen von Beate Krempe
im Hansa-Haus, 1. Etage bis Ende September

Redaktionsteam: Gloria Schloeßer,
Dina Fligeltub, Caritasverband Krefeld
Am Hauptbahnhof 2, 47798 Krefeld
Tel.: 02151/ 63 95 30
E-Mail: schloesser@caritas-krefeld.de